

Für den Betreiber

Betriebsanleitung



auroMATIC 570

Solarregler

DE, AT, BEde, CHde

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 D-42859 Remscheid
Tel. +49 21 91 18-0 Fax +49 21 91 18-28 10
info@vaillant.de www.vaillant.de

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheit	3	7	Außerbetriebnahme.....	11
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen	11
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4	7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	11
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5	8	Recycling und Entsorgung	11
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten	5	8.1	Recycling und Entsorgung.....	11
2.2	Unterlagen aufbewahren	5	9	Garantie und Kundendienst.....	11
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5	9.1	Garantie	11
3	Produktbeschreibung.....	5	9.2	Kundendienst.....	12
3.1	Aufbau des Produkts	5	Anhang	14	
3.2	Bedienfeld	5	A	Übersicht Betreiberebene	14
3.3	Angaben auf dem Typenschild	5			
3.4	Serialnummer	6			
3.5	CE-Kennzeichnung.....	6			
4	Betrieb	6			
4.1	Wärmemengen	6			
4.2	Urlaubsfunktion.....	6			
4.3	Nachheizanforderung	6			
4.4	Delta-T- und Fest-T-Regelung.....	6			
4.5	Rücklaufanhebung.....	7			
4.6	Nachladeunterdrückung.....	7			
4.7	Speicherkühlung	7			
4.8	Bedienkonzept.....	7			
4.9	Grundanzeige	7			
4.10	Bedienebenen.....	8			
4.11	Produkt in Betrieb nehmen	8			
4.12	Produkt einschalten	8			
4.13	Sprache einstellen	8			
4.14	Datum und Uhrzeit einstellen.....	8			
4.15	Information des Reglers ablesen	8			
4.16	Systemkonfigurationen	8			
5	Störungsbehebung.....	10			
5.1	Fehlerspeicher abfragen.....	10			
5.2	Störungen erkennen und beheben.....	10			
6	Pflege und Wartung.....	11			
6.1	Regler reinigen	11			



1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.

1.1.2 Lebensgefahr durch Legionellen im Trinkwasser

- ▶ Erhitzen Sie das Wasser im Warmwasserspeicher mindestens eine Stunde über 60 °C einmal pro Woche, um die Legionellenbildung zu verhindern.

1.1.3 Gefahr durch Verbrühungen mit heißem Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Solltemperatur über 60 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringerer Temperatur gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie eine angemessene Solltemperatur.

Bei aktivierter Funktion Legionellenschutz, besprechen Sie mit Ihrem Fachhandwerker:

- wann die Funktion Legionellenschutz startet,
- wann das Warmwasser wieder auf die Solltemperatur heruntergekühlt ist,
- ob in Ihrer Heizungsanlage ein Mischventil als Verbrühungsschutz eingebaut ist,
- was Sie beachten müssen, um Verbrühungen zu vermeiden.

1.1.4 Risiko eines Sachschadens durch Frost

Wasserreste im Kollektor können bei Frost gefrieren und den Kollektor beschädigen.

- ▶ Befüllen und spülen Sie den Solarkreis ausschließlich mit unserem Solarflüssigkeit Fertiggemisch.
- ▶ Prüfen Sie die Solarflüssigkeit regelmäßig mit einem Frostschutzprüfer.

1 Sicherheit

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt regelt eine solarthermische Anlage zur Erzeugung von Warmwasser.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen

nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

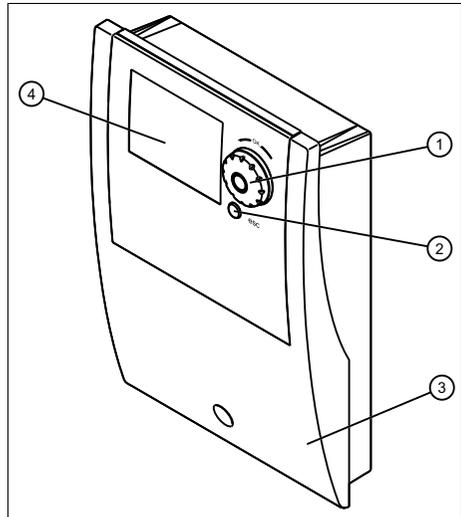
Gültigkeit: Deutschland, Österreich, Belgien, Schweiz

VRS 570

Deutschland, Österreich	0020203653
Belgien, Schweiz	0020203654

3 Produktbeschreibung

3.1 Aufbau des Produkts



- | | |
|--|-------------|
| 1 Drehschalter mit Drucktastenfunktion | 2 ESC-Knopf |
| | 3 Gehäuse |
| | 4 Display |

3.2 Bedienfeld

Die Beleuchtung des Displays schaltet sich ein, wenn Sie

- die Stromversorgung herstellen oder
- während das Produkt eingeschaltet ist, einen Knopf oder den Drehschalter betätigen. Diese Betätigung löst keine weitere Funktion aus.

Die Beleuchtung erlischt nach einer Minute, wenn Sie keinen weiteren Knopf oder Drehschalter betätigen.

3.3 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig auf der Oberseite des Produkts angebracht.

4 Betrieb

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
VRS...	Vaillant Solarregler
auroMATIC	Produktbezeichnung
220–240 V 50 Hz	Elektroanschluss
(z. B. 100) W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP (z. B. X4D)	Schutzart
CE-Kennzeichnung	Produkt entspricht europäischen Normen und Richtlinien
	fachgerechte Entsorgung des Produkts

3.4 Serialnummer

Die Serialnummer finden Sie auf dem Typenschild.

3.5 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Betrieb

4.1 Wärmemengen

Der Regler verfügt über einen Gesamtzähler, der die erzeugte Wärmemenge erfasst. Mit der Funktion **Wärmemengen** können Sie sich die erfassten Daten anzeigen lassen.

Die Einstellungen werden von Ihrem Fachhandwerker in der Tabelle im Anhang eingetragen.

Übersicht Betreiberebene (→ Seite 14)

4.2 Urlaubsfunktion

Mithilfe der Urlaubsfunktion können Sie einen Zeitraum angeben, in dem die Anlage den Warmwasserspeicher nicht aktiv beheizen soll.

Der Regler stellt für diesem Zeitraum die Anlage so ein, dass eine mögliche Überhitzung der Solarkollektoren vermieden wird.

4.3 Nachheizanforderung

Wenn Ihre Anlage durch ein Heizgerät unterstützt wird, dann können Sie das Heizgerät für die Ladung des Warmwasserspeichers verwenden.

Mit dem Temperaturunterschied (Hysterese) im Warmwasserspeicher können Sie bestimmen, wann der Warmwasserspeicher durch das Heizgerät erwärmt werden soll.

Zusätzlich können Sie verschiedene Zeitblöcke festlegen, in denen die Nachheizanforderung aktiviert sein soll.

4.4 Delta-T- und Fest-T-Regelung

Der Regler misst die Temperaturen am Warmwasserspeicher und stellt die Drehzahl der Solarkreispumpe je nach Bedarf ein.

4.5 Rücklaufanhebung

Wenn die Temperatur im Warmwasserspeicher höher ist als die Temperatur im Rücklauf der Heizungsanlage, dann wird mithilfe dieser Funktion der Rücklauf durch den Warmwasserspeicher erwärmt.

4.6 Nachladeunterdrückung

Eine Nachladeunterdrückung sperrt die Nachladung des Warmwasserspeichers durch das Heizgerät.

Dadurch steigt die Effizienz der Solaranlage.

Der Regler bietet Ihnen die Möglichkeit eine Nachladung zeit- und temperaturabhängig zu sperren. Darüberhinaus können Sie die Nachladeunterdrückung effizienzoptimiert steuern. Sie können sich dabei für einen höheren Komfort oder für einen höheren Solarertrag entscheiden.

4.7 Speicherkühlung

Um bei Perioden mit langer Sonnenscheindauer eine Überhitzung des Warmwasserspeichers zu verhindern, bietet Ihnen der Regler die Möglichkeit den Warmwasserspeicher abzukühlen.

Die überschüssige Wärme wird nachts über die Kollektoren abgegeben.

4.8 Bedienkonzept

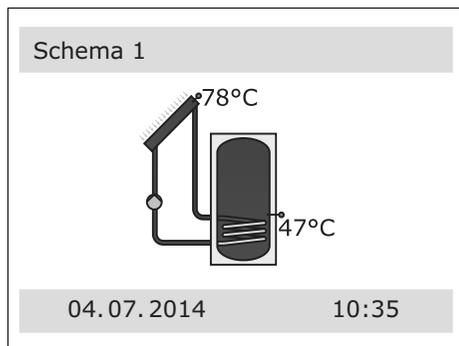
Sie können das Produkt mit dem Drehschalter und dem ESC-Knopf bedienen.

Bedienelement	Funktion
Drehschalter	<p>Drehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Menüeinträge scrollen – Einstellwert verringern oder erhöhen <p>Drücken:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Menü aufrufen – Eine Auswahlebene tiefer gelangen – Einstellwert auswählen und bestätigen
ESC-Knopf	<ul style="list-style-type: none"> – Änderung eines Einstellwertes abbrechen – Eine Auswahlebene höher gelangen

Aktuell ausgewählte Werte werden immer farblich hinterlegt dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit dem ESC-Knopf können Sie jederzeit eine Einstellung abbrechen.

4.9 Grundanzeige



In der Grundanzeige sehen sie immer ein Schema, dass der Fachhandwerker passend zu Ihrer Hausinstallation ausgewählt hat. Einige Bauteile der Anlage werden besonders hervorgehoben; z.B. eine Pumpe blinkt, wenn sie in Betrieb ist.

4 Betrieb

Sie wechseln von einer Auswahlebene in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

- den ESC-Knopf drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- innerhalb der vom Fachhandwerker voreingestellten Zeit (30 s - 255 s) keine Taste betätigen.

4.10 Bedienebenen

Das Produkt hat zwei Bedienebenen.

Die Bedienebene für den Betreiber zeigt die Informationen an und bietet Einstellungsmöglichkeiten, die keine speziellen Vorkenntnisse erfordern.

Die Bedienebene für den Fachhandwerker ist mit einem Code geschützt.

4.11 Produkt in Betrieb nehmen

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.12 Produkt einschalten

- ▶ Stecken Sie den Netzanschlusstecker in eine geeignete Schutzkontaktsteckdose bzw. schalten Sie die Stromzufuhr über eine ortsfeste elektrische Trennvorrichtung ein.

◀ Im Display erscheint die „Grundanzeige“ (→ Seite 7).

4.13 Sprache einstellen

- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
 - **Hauptmenü → Einstellungen → Sprache**
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehschalters.
- ▶ Verlassen Sie das Menü mit dem ESC-Knopf.

Bedingungen: Eingestellte Sprache entspricht nicht Ihrer Sprache

- ▶ Wählen Sie den zweiten Eintrag im Hauptmenü aus.

- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehschalters.
- ▶ Wählen Sie den zweiten Eintrag in dem Untermenü aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehschalters.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

4.14 Datum und Uhrzeit einstellen

Hauptmenü → Einstellungen → Datum/Uhrzeit

- Mit dieser Funktion können Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit einstellen. Alle Reglerfunktionen, die ein Datum beinhalten, beziehen sich auf das eingestellte Datum.
- Mit der Funktion **Auto. Sommerzeit** können Sie festlegen, ob der Regler automatisch auf die Sommerzeit umstellt oder Sie manuell auf die Sommerzeit umstellen wollen.

Hinweis

Sommerzeit bedeutet Mitteleuropäische Sommerzeit: Beginn = letzter Sonntag im März, Ende = letzter Sonntag im Oktober.

4.15 Information des Reglers ablesen

Hauptmenü → Info

- Mit dieser Funktion können Sie die Software- und Hardwareversion des Reglers ablesen.

4.16 Systemkonfigurationen

4.16.1 Messwerte der Anlage ablesen

Hauptmenü → Auswertung → Messwerte

- Mit dieser Funktion können Sie die Temperaturen und Daten der Anlage ablesen.

4.16.2 Betriebsstunden der Anlage ablesen

Hauptmenü → Auswertung → Betriebsstunden

- Mit dieser Funktion können Sie die Betriebsstunden der Bauteile der Anlage ablesen.

4.16.3 CO₂-Einsparung ablesen

Hauptmenü → Auswertung → CO₂-Einsparung

- Mit dieser Funktion können Sie eine Abschätzung des eingesparten Kohlendioxids aktivieren und ablesen.
- Mit **Brennstoff** können Sie die Brennstoffart festlegen.

4.16.4 Wärmemenge ablesen

Hauptmenü → Auswertung → Wärmemengen → Wärmemenge

- Mit dieser Funktion können Sie die gewonnene Wärmemenge ablesen und konfigurieren.
- Mit **Aktivierung** können Sie den Zähler starten.
- Sie können den Volumenstromsensor und die Vor- und Rücklauffühler festlegen.
- Mit **Glykolart** können Sie die verwendete Solarflüssigkeit einstellen. Wenn Sie **Wie Frostschutz** auswählen, dann wird die eingestellte Glykolart aus der Frostschutzfunktion übernommen.
- Mit **Eff-Sp-Ladung** können Sie festlegen, ob die Wärmemenge für die effiziente Speicherladung eingesetzt werden soll.
- Mit **zu WMZ hinzuf.** können Sie festlegen, ob die Wärmemenge dem Gesamtzähler hinzugefügt werden soll.

4.16.5 Display einstellen

Hauptmenü → Einstellungen → Display

- Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit und die Abschaltzeit des Displays einstellen.

4.16.6 Warnton einstellen

Hauptmenü → Einstellungen → Buzzer

- Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob ein Warnton bei einem Fehler ausgegeben werden soll.

4.16.7 Urlaubsfunktion einstellen

Hauptmenü → Grundfunktionen → Urlaubsfunktion

- Mit der Urlaubsfunktion können Sie Wärmeerzeugung der Anlage für einen eingestellten Zeitraum ausschalten.

4.16.8 Delta-T-Regelung einstellen

Hauptmenü → Grundfunktionen → Delta-T-Regelung

- Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhandwerker vornehmen.
- Vergleichen Sie bei Bedarf die Einstellungen mit der Tabelle im Anhang.

Übersicht Betreiberebene (→ Seite 14)

4.16.9 Fest-Temp-Regelung einstellen

Hauptmenü → Grundfunktionen → Fest-T-Regelung

- Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhandwerker vornehmen.
- Vergleichen Sie bei Bedarf die Einstellungen mit der Tabelle im Anhang.

Übersicht Betreiberebene (→ Seite 14)

4.16.10 Rücklaufanhebung einstellen

Hauptmenü → Grundfunktionen → Rücklaufanhebung

- Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhandwerker vornehmen.
- Vergleichen Sie bei Bedarf die Einstellungen mit der Tabelle im Anhang.

Übersicht Betreiberebene (→ Seite 14)

5 Störungsbehebung

4.16.11 Nachheizanforderung einstellen

Hauptmenü → Grundfunktionen → Nachheizanford.

- Wenn der Temperaturunterschied **Hysterese** im Warmwasserspeichers überschritten wird, dann wird die Nachheizung durch das Heizgerät aktiviert.
- Mit **Zeitblock** können Sie den Zeitraum für die Nachheizanforderung festlegen.

4.16.12 Nachladeunterdrückung einstellen

Hauptmenü → Effizienzfunktionen → NLU

Bedingungen: Nachladeunterdrückung möglich

- Mit dieser Funktion können Sie die Nachladung des Warmwasserspeichers zeit- oder temperaturabhängig verhindern.
- Lassen Sie die Einstellung von Ihrem Fachhandwerker vornehmen.

4.16.13 Speicherkühlung einstellen

Hauptmenü → Schutzfunktionen → Speicherkühlung

- Aktivieren Sie diese Funktion, um den Warmwasserspeicher abzukühlen.

4.16.14 Soft-Ladung einstellen

Hauptmenü → Schutzfunktionen → Soft-Ladung

- Wenn über einen längeren Zeitraum heißes und sonniges Wetter zu erwarten ist, dann sollten Sie diese Funktion aktivieren.
- Die Wärmespeicherung im Warmwasserspeicher wird reduziert, um eine Überhitzung des Warmwasserspeichers vorzubeugen.

5 Störungsbehebung

5.1 Fehlerspeicher abfragen

Hauptmenü → Auswertung → Meldungsliste

Hauptmenü → Überwachung → Meldungsliste

Das Produkt verfügt über einen Fehlerspeicher. Dort können Sie die letzten aufgetretenen Fehler in chronologischer Reihenfolge abfragen.

Im Display erscheint:

- die aufgetretenen Fehler
- der aktuell aufgerufene Fehler mit Fehlernummer **Mxx**
- eine den Fehler erläuternde Klartextanzeige.

5.2 Störungen erkennen und beheben

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Display ist dunkel	Gerätefehler	Benachrichtigen Sie den Fachhandwerker.
Keine Veränderungen in der Anzeige nach Betätigen des Drehschalters		
Keine Veränderungen in der Anzeige durch Betätigen des ESC-Knopfs		

6 Pflege und Wartung

6.1 Regler reinigen

1. Reinigen Sie das Gehäuse des Reglers mit einem feuchten Tuch.
2. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Bedienelemente oder das Display beschädigen könnten.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ▶ Ziehen Sie den Netzanschlussstecker des Produkts aus der Schutzkontakt-Steckdose oder schalten Sie das Produkt über den Leitungsschutzschalter (länderabhängig) aus.
 - ◁ Wenn das Produkt ausgeschaltet ist, erlischt das Display.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

8.1 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Deutschland

ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autori-

9 Garantie und Kundendienst

sirt, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und In-

standhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Schweiz

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Geräts räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein. Garantiewerke werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Deutschland

Vaillant Werkskundendienst: 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)

Gültigkeit: Österreich

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7
A-1230 Wien
Österreich

E-Mail: termin@vaillant.at

Internet: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Werkskundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Werkskundendiensttechniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Gültigkeit: Belgien

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15
B-1620 Drogenbos

Belgien, Belgique, België

Kundendienst: 2 334 93 52

Gültigkeit: Schweiz

Vaillant GmbH (Schweiz)

Riedstrasse 12

CH-8953 Dietikon 1

Schweiz, Svizzera, Suisse

Postfach 744

CH-8953 Dietikon 1

Schweiz, Svizzera, Suisse

Tel.: 044 744 29-29

Fax: 044 744 29-28

Anhang

Anhang

A Übersicht Betreiberebene



Hinweis

Manche Menüeinträge erscheinen nur, wenn sie für die jeweilige Anlagenkonfiguration notwendig sind.

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	eigene Einstellung
	min.	max.				
Auswertung → Messwerte →						
Koll 1	aktueller Wert		°C			
Koll 2	aktueller Wert		°C			
Kesselsensor	aktueller Wert		°C			
Sp 1 unten	aktueller Wert		°C			
Sp 2 unten	aktueller Wert		°C			
Sp 3 unten	aktueller Wert		°C			
Sp 1 oben	aktueller Wert		°C			
Sp 2 oben	aktueller Wert		°C			
Sp 3 oben	aktueller Wert		°C			
Rücklaufanh.	aktueller Wert		°C			
RücklaufSp	aktueller Wert		°C			
Schwimmbad	aktueller Wert		°C			
Tauscher	aktueller Wert		°C			
Bypass	aktueller Wert		°C			
Rücklauf 1	aktueller Wert		°C			
Rücklauf 2	aktueller Wert		°C			
Rücklauf 3	aktueller Wert		°C			
Rücklauf 4	aktueller Wert		°C			
Vorlauf 1	aktueller Wert		°C			
Vorlauf 2	aktueller Wert		°C			
Vorlauf 3	aktueller Wert		°C			
Vorlauf 4	aktueller Wert		°C			
Flügelrad1	aktueller Wert		l/min			
Flügelrad2	aktueller Wert		l/min			
PWM 1	aktueller Wert		l/min			
PWM 2	aktueller Wert		l/min			
Solarkreis 1	aktueller Wert		%			
Solarkreis 2	aktueller Wert		%			
Kesselpumpe	aktueller Wert		%			
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	ei-gene Einstellung
	min.	max.				
Wärmetauschp	aktueller Wert		%			
Wärmetauschp	aktueller Wert					
Umwälzpumpe	aktueller Wert		%			
Bypassv	aktueller Wert					
Ladezonenv	aktueller Wert					
Sp-Umschaltv 1	aktueller Wert					
Sp-Umschaltv 2	aktueller Wert					
Koll-Umschaltv	aktueller Wert					
Rücklaufanhebung	aktueller Wert					
Umladep	aktueller Wert					
Wärmeerzeuger	aktueller Wert					
Wärmeerzeuger T	aktueller Wert		°C			
Schnellbelad.	aktueller Wert		°C			
Th. Ref. RO1	aktueller Wert		°C			
Th. Ref. RO2	aktueller Wert		°C			
Th. Ref. REL	aktueller Wert		°C			
Th. Ref. REL2	aktueller Wert		°C			
Auswertung → Betriebsstunden →						
Solarkreis 1	aktueller Wert		h			
Solarkreis 2	aktueller Wert		h			
Festbrennstoffkessel	aktueller Wert		h			
Wärmetauschp	aktueller Wert		h			
Wärmetauschp	aktueller Wert		h			
Umwälzpumpe	aktueller Wert		h			
Bypassv	aktueller Wert		h			
Ladezonenv	aktueller Wert		h			
Sp-Umschaltv1	aktueller Wert		h			
Sp-Umschaltv2	aktueller Wert		h			
Koll-Umschaltv	aktueller Wert		h			
Rücklaufanh.	aktueller Wert		h			
Wärmeerzeuger	aktueller Wert		h			
RO1	aktueller Wert		h			
RO2	aktueller Wert		h			
REL	aktueller Wert		h			
REL2	aktueller Wert		h			
zurücksetzen						
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Anhang

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	ei-gene Einstellung
	min.	max.				
Auswertung → CO₂-Einsparung →						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
Einsparung	aktueller Wert		kg			
zurücksetzen						
Brennstoff	aktueller Wert			Heizöl, Erdgas		
Auswertung → Wärmemengen → Wärmemenge 1, 2, ... →						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
Wärmemenge	aktueller Wert		kWh			
Volumenstrom	aktueller Wert			Pumpenanst. 1, PWM 1, PWM 2, ---		
max. Fluss	0	400	l/min	10	5	
max. Fluss	0	400	l/min	10	5	
max. Fluss	0	400	l/min	10	5	
max. Fluss	0	400	l/min	10	5	
Rücklauffühler	aktueller Wert			TS 2, TS 3, TS 4, ---		
Vorlauffühler	aktueller Wert			TS 1, TS 3, TS 4, ---		
Glykolart	aktueller Wert			Wasser, Propylen-glykol, Ethylenglykol, Tyfocor, Wie Frostschutz	Tyfo-cor	
Glykolanteil	0	100	Vol.-%	10	42%	
Verzögerung	0	60	s	1	5	
Eff-Sp-Ladung	aktueller Wert			Ja, Nein		
zu WMZ hinzuf.	aktueller Wert			Ja, Nein		
Auswertung → Wärmemengen →						
Wärmemenge 1						
Wärmemenge 2						
Diagramm	aktueller Wert			Woche, Monat, Jahr		
Wärmemenge	aktueller Wert		kWh			
zurücksetzen						
Auswertung → Meldungsliste →						
Meldungsliste	aktueller Wert					
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylen-glykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	eigene Einstellung
	min.	max.				
Einstellungen → Datum /Uhrzeit →						
Datum	aktueller Wert		TT.MM.JJJJ			
Uhrzeit	0:00	23:59	Std:min	1 min		
Auto. Sommerzeit	aktueller Wert		Ja, Nein			
Einstellungen → Sprache →						
Sprache (eventuell nicht alle vorhanden)	aktueller Wert			Arabisch, Tschechisch, Deutsch, Griechisch, Englisch, Spanisch, Französisch, Kroatisch, Ungarisch, Italienisch, Litauisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Slowenisch, Serbisch, Türkisch, Chinesisch		
Einstellungen → Display →						
Helligkeit	10	100	%	5		
Abschaltzeit	30	255	s	1		
Einstellungen → Buzzer →						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein	Nein	
Einstellungen →						
Werkseinstellung				Ja, Nein		
Grundfunktionen → Thermostat						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
Grundfunktionen → Röhrenkollektor →						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
Grundfunktionen → Urlaubsfunktion →						
1) Erscheint nur, wenn die Glykolarart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Anhang

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	ei-gene Einstellung
	min.	max.				
Beginn	aktueller Wert		TT.MM.JJJJ	1		
Ende	aktueller Wert		TT.MM.JJJJ	1		
Grundfunktionen → Delta-T-Regelung →						
Aktivierung dT 1	aktueller Wert			Ja, Nein	Ja	
Aktivierung dT 2	aktueller Wert			Ja, Nein	Ja	
Aktivierung dT 3	aktueller Wert			Ja, Nein	Ja	
dT 1	1,0	20,0	K	0,1	2,0	
dT-ein 1	5,0	25,0	K	0,1	8,0	
dT-aus 1	1,0	dT-ein - 1K	K	0,1	4,0	
dT-soll 1	2,0	25,0	K	0,1	10	
Regelung 1	aktueller Wert			aus, dT-soll, stufig	stufig	
dT 2	1,0	20,0	K	0,1	2,0	
dT-ein 2	5,0	25,0	K	0,1	8,0	
dT-aus 2	1,0	dT-ein - 1K	K	0,1	4,0	
dT-soll 2	2,0	25,0	K	0,1	10	
Regelung 2	aktueller Wert			aus, dT-soll, stufig	stufig	
dT 3	1,0	20,0	K	0,1	2,0	
dT-ein 3	5,0	25,0	K	0,1	8,0	
dT-aus 3	1,0	dT-ein - 1K	K	0,1	4,0	
dT-soll 3	2,0	25,0	K	0,1	10	
Regelung 3	aktueller Wert			aus, dT-soll, stufig	stufig	
Grundfunktionen → Fest-T-Regelung →						
T-fest 1	40,0	120,0	°C	1,0	70	
T-fest 2	40,0	120,0	°C	1,0	70	
T-fest 3	40,0	120,0	°C	1,0	70	
Grundfunktionen → Rücklaufanhebung →						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
T-ein	0	25	K	1	8	
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	eigene Einstellung
	min.	max.				
T-aus	1	25	K	1	4	
T-min	0	100	°C	1	15	
Grundfunktionen → Nachheizanford. →						
Hysterese	0,0	30,0	K	1,0		
Grundfunktionen → Nachheizanford. → Zeitblock →						
Aktivierung	aktueller Wert					
T-Lade	0,0	100,0	°C	1,0		
t-start	0:00	23:59	Std:min	1 min		
t-Ende	0:00	23:59	Std:min	1 min		
Zeitraum	aktueller Wert					
Effizienzfunktionen → NLU						
Aktiv. Zeitprg	aktueller Wert			Ja, Nein	Nein	
Aktiv. T-min	aktueller Wert			Ja, Nein	Nein	
Aktiv. T-min gleit	aktueller Wert			Ja, Nein	Nein	
Betonung	aktueller Wert			Komfort hoch, Komfort mäßig, Ausgewogen, Solaranteil mäßig, Solaranteil hoch		
Schutzfunktionen → Speicherkühlung						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein		
Schutzfunktionen → Soft-Ladung						
Aktivierung	aktueller Wert			Ja, Nein	Nein	
Überwachung → Meldungsliste						
Meldungsnummer: Std:min tt.jj	aktueller Wert			Fehler-Nummer: Fehler-Bezeichnung		
Info						
SW Version	aktueller Wert					
HW Version	aktueller Wert					
Seriennummer	aktueller Wert					
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						

Anhang

Einstellebene	Werte		Einheit	Schrittweite, Auswahl	Werks-einstellung	eigene Einstellung
	min.	max.				
Inbetriebnahme	aktueller Wert					
1) Erscheint nur, wenn die Glykolart Propylenglykol oder Ethylenglykol ausgewählt wurde.						



0020202651_00 ■ 28.05.2015

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos
Tel. 2 334 93 00 ■ Fax 2 334 93 19
Kundendienst 2 334 93 52 ■ Service après-vente 2 334 93 52
Klantendienst 2 334 93 52
info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghäuser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Telefon 021 91 18-0 ■ Telefax 021 91 18-28 10
Vaillant Profi-Hotline 018 06 99 91 20 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.) ■ Vaillant Werkskundendienst 018 06 99 91 50 (20 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, aus dem Mobilfunknetz max. 60 Cent/Anruf.)
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Austria GmbH

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien
Telefon 05 70 50-0 ■ Telefax 05 70 50-11 99
Telefon 05 70 50-21 00 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)
info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at
www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

Vaillant GmbH (Schweiz)

Riedstrasse 12 ■ Postfach 744 ■ CH-8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 29-29 ■ Fax 044 744 29-28
Kundendienst Tel. 044 744 29-29 ■ Techn. Vertriebssupport 044 744 29-19
info@vaillant.ch ■ www.vaillant.ch